

St. Gallen, 23. März 2017

Schweizerische Südostbahn AG  
Bahnhofplatz 1a  
CH-9001 St. Gallen  
Tel. +41 58 580 70 70  
Fax +41 58 580 73 33

Ursel Kälin  
Unternehmensentwicklung  
Mediensprecherin  
Tel. +41 58 580 73 79  
ursel.kaelin@sob.ch

[www.sob.ch](http://www.sob.ch)

## Medienmitteilung

### Versuchsschüttung in Neukirch-Egnach

**Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) baut für 21 Millionen Franken den Bahnhof Neukirch-Egnach zu einer Kreuzungsstation aus. Hierfür führt die SOB zurzeit neben Erneuerungsarbeiten eine Versuchsschüttung durch.**

Schrittweise wird die Ostschweiz ans europäische Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen. Die SOB baut hierfür den Bahnhof Neukirch-Egnach zu einer Kreuzungsstation von 450 Metern Nutzlänge aus. Neben der Erneuerung der Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen modernisiert die SOB auch den Bahnhof. Sie erhöht die Perronkanten, um einen niveaufreien Zugang zu den Zügen zu ermöglichen und den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes zu entsprechen.

Anfang März haben die Vorarbeiten für dieses Projekt begonnen. Die Baumaschinen am Bahnhof Neukirch-Egnach sind aufgefahren. Die Arbeiten für den Installationsplatz und das Technikgebäude Sicherungsanlagen sind im Gange. Die neuen Fahrleitungsmastfundamente konnten aus betrieblichen Gründen nur nachts erstellt werden. So viel wie möglich wird jedoch von Montag bis Freitag tagsüber gebaut.

#### Instabiler Baugrund

Für den Ausbau zur Kreuzungsstation muss der Bahndamm verbreitert werden. Da das Gebiet durch Erosions- und Ablagerungsprozesse aus der letzten Eiszeit geprägt ist, d. h. mit See- und Sumpfablagerungen durchsetzt ist, hat die SOB umfangreiche Bodenuntersuchungen durchgeführt und ein Massnahmenkonzept ausgearbeitet. Im Boden ist sehr viel sogenanntes Porenwasser vorhanden, das bei der vorgesehenen Aufschüttung zu Überdrücken und in weiterer Folge zu Grundbrüchen bzw. Hanginstabilitäten führen kann. Ein Blick in die Bauzeit der Bahnlinie vor über hundert Jahren bestätigt, dass dort aufgrund des schlechten Baugrunds Hangrutschungen bei Neukirch-Egnach aufgetreten sind.

#### Start der Versuchsschüttung

Deshalb führt die SOB zunächst eine Versuchsschüttung durch. Diese ist etwa 20 Meter lang, zwischen drei und neun Metern breit sowie zwei Meter hoch. Es werden ca. 400 Kubikmeter Material verbaut. Dabei wird die spätere definitive Schüttung simuliert. Die Bodensetzungen und

Drücke werden mit geeigneten Messmitteln überwacht. An mehreren Stellen werden Sensoren eingebaut, die sowohl den Porenwasserdruck als auch Setzungsbewegungen des Schüttmaterials messen und online per Mobilfunknetz an den verantwortlichen Ingenieur schicken. So können der aktuelle Stand und die bisherigen Entwicklungen jederzeit ermittelt werden. Aus den Ergebnissen werden dann die Massnahmen und Anforderungen für die definitive Dammschüttung abgeleitet.

Die Hauptarbeiten für den Ausbau der Kreuzungsstation folgen ab August/September 2017. Sie dauern insgesamt voraussichtlich bis Ende 2018. Leider sind mit diesen Bauarbeiten Lärmemissionen verbunden. Die SOB ist bemüht, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, und bittet um Verständnis.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 2'856

Fotos:

Neukirch-Egnach Technikgebäude: Aushub und Fundamentarbeiten für das neue Technikgebäude

2278: Auf dieser Seite des Areals werden mit Installationsplatz und Schutzzaun Vorbereitungen für die Versuchsschüttung diesseits der Gleise getroffen.